

„Wasser `raus, Wein hinein!“

Archäologische Sammlung der Universität Freiburg zeigt Ausstellung zum Wandel von Trinksitten in der Antike

Wein wurde in der Antike zumeist mit Wasser verdünnt getrunken. Man konsumierte ihn im Rahmen geregelter Feste zu Ehren der Götter oder im Kreise von Standesgenossen unter Ausschluss der Frauen. Die ritualisierte Form des gemeinsamen Genusses stärkte den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb spielte die Gleichbehandlung aller Anwesenden eine herausragende Rolle. Aus großen Mischgefäßen (Krateren) wurde derselbe Wein für alle serviert. Und man trank aus flachen Schalen, die das Trinken zu einem Balanceakt werden ließen, erst recht, wenn man das Gefäß weiter reichte. Die richtige und fehlerfreie Handhabung der Schale (Kylix) wurde so auch zum Zeichen der Zugehörigkeit zum Kreise der Anwesenden.

Nach Generationen, in denen dieser Brauch gepflegt worden war, kommt es gegen Ende des 5. Jhs. v. Chr. zu Veränderungen, die bis heute nicht wirklich verstanden sind. Die Produktion der typischen Schalen und Kratere geht zurück und wird allmählich durch neue Misch- und Trinkgefäße ersetzt. An ihre Stelle tritt eine Vielfalt von Bechern, deren Handhabung zunächst einfach war und ein schnelles Trinken in großen Schlucken erlaubte. Andererseits aber waren die neuen Trinkgefäße kleiner, sodass viel häufiger nachgeschenkt werden musste. Und auch die Mischgefäße schrumpften und enthielten nurmehr die Hälfte oder ein Drittel. Die genauen Gründe für diese Veränderungen sind bis heute unbekannt, dürften aber mit gesellschaftlichen Prozessen zu tun haben. Die Ausstellung mit über 60 Leihnahmen aus verschiedenen öffentlichen Sammlungen in Deutschland versucht, dem Wandel der Trinkkultur auf die Spur zu kommen.

„Vom Trinken und Bechern. Das antike Gelage im Umbruch“

26. April 2015 – 28. Juni 2015

Di – Do 14 – 18 Uhr, So 11 – 17 Uhr

in der Archäologischen Sammlung der Universität Freiburg, Herderbau,  
Habsburgerstraße 114 / Tennenbacher Str. 4

Eintritt frei! – Führungen am Di & Do um 16 Uhr, am So um 14 Uhr

Führungen auf Anfrage unter 0761 – 203 3107 oder per e-mail unter  
sammlung@archaeologie.uni-freiburg.de